



SERVICE & AMT

Erhebungsstelle Zensus 2022
im Landkreis Augsburg
Tiefenbacherstraße 8
86368 Gersthofen

Telefon: 0821 3102-2727
Fax.: 0821 3102-1727

E-Mail: Zensus2022@LRA-a.bayern.de

Internet:
www.landkreis-augsburg.de/service-amt/zensus-2022

Stand: 9. August 2021



Zensus 2022 im Landkreis Augsburg

- Volks- und Wohngebäudezählung -

BEDEUTUNG DES ZENSUS 2022

 zensus 2022

Statistisches Bundesamt
65189 Wiesbaden,

Bayerisches Landesamt für Statistik,
90743 Fürth

Bildquelle:
Statistische Ämter des Bundes und der Länder

INFOS





Was hat es mit dem Zensus im Jahr 2022 auf sich?

Wie viele Menschen leben in den deutschen Städten, Märkten und Gemeinden? Gibt es genügend Wohnraum für alle Bürgerinnen und Bürger? Werden mehr Schulen, Studienplätze oder Altenheime benötigt? In welche Bereiche muss der Staat zukünftig mehr investieren? Um diese und weitere Fragen zu beantworten, findet in regelmäßigen Abständen ein sogenannter „Zensus“ statt. Dieser umfasst eine bundesweite Zählung der Bevölkerung, aber auch der Gebäude und Wohnungen. Die Erhebung wird alle zehn Jahre gemeinsam von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder durchgeführt. Normalerweise wäre der Zensus bereits für 2021 geplant gewesen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde er aber um ein Jahr verschoben.

Was ist das Ziel des Zensus?

Neben der Ermittlung der Einwohnerzahlen möchte man durch die Zählung auch die Erhebung zentraler Strukturdaten erreichen, die eine Aussage darüber erlauben, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten. Viele Entscheidungen, die in Bund, Ländern und Kommunen, sowie in der Wirtschaft zur u.a. zukunftsorientierten Gestaltung des sozialen Zusammenhaltes, des Umweltschutzes sowie der Förderung der Energieeffizienz getroffen werden, beruhen auf Bevölkerungs- und Wohnungszahlen.

In erster Linie werden hierfür die Daten aus den Verwaltungsregistern genutzt, sodass der Großteil der Bevölkerung keine Auskunft zu leisten braucht. Die registergestützte Bevölkerungszählung wird durch zusätzliche Stichproben ergänzt und mit einer Gebäude- und Wohnungszählung kombiniert.

Wie läuft der Zensus vor Ort ab?

In den Landkreisen und kreisfreien Städten werden kommunale Erhebungsstellen eingerichtet, welche die Befragungen koordinieren und zusammen mit ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten durchführen. Hierbei stützt sich der Zensus 2022 auf die bereits bestehenden Verwaltungsregister, sodass in erster Linie die Melderegister der Kommunen die Ausgangsdaten bereitstellen.

Um Über- und Untererfassungen in den Melderegistern zu erkennen und entsprechend zu bereinigen, wird in einer Haushaltsbefragung auf **Stichprobenbasis** ein Teil der Bevölkerung direkt befragt. Für die ausgewählten Haushalte besteht in diesem Zusammenhang eine gesetzliche Auskunftspflicht.

Eine weitere Befragung betrifft Wohnheime (z.B. Studentenwohnheime) und Gemeinschaftsunterkünfte. In diesen Einrichtungen sind die Melderegisterdaten der Kommunen oft ungenau und werden im Rahmen der Durchführung des Zensus 2022 bereinigt.

Für die **Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ)** im Zensus 2022 werden private und gewerbliche Eigentümer von Wohnungen oder Gebäuden mit Wohnraum befragt.

Die aus dem Zensus gewonnenen Daten werden ausschließlich vom Bundesamt für Statistik anonymisiert ausgewertet.